

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 23.05.2012

**um 17:35 Uhr bis 21:40 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe für geistig
Behinderte e.V (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Bibiana Martz

Frau Herta Rohrweck

Frau Renate Schmid

Bezirksvertreter

Herr Hans-Ferdinand Enk

bis 21:05 Uhr - TOP 25

Herr Roland Kirchner

Herr Volkmar Richter

bis 19:45 Uhr - TOP 16

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Luigi Valitutto

vom Seniorenbeirat

Herr Hermann-Josef Hohn

vom Jugendrat

Herr Felix Kirchner

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

von der Polizei

Herr Bernd Wöllmer

Zuhörer

Herr Hans-Jürgen Behrendt

GEWAG Remscheid

Herr Ernst Busch

Frau Ursula Hecker

Herr Thorsten Kugel

Herr Manfred Schleising

Wupperverband

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur

Herr Heinrich Ammelt

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung und
Wirtschaft

Herr Gerald Hein

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Herr Frank Stiller

Fachdienst 1.31 - Umwelt

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleit-
planung

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2012 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Sanierung der Panzertalsperre
- Mdl. Bericht des Wupperverbandes |
| 5 | | Brachliegendes Gelände an der Borner Straße / Ecke Flurweg nach Gebäudeabbruch
- Mdl. Bericht der GEWAG Remscheid |
| 6 | | Eingabe an die Bezirksvertretung
"Reiter im Wald" |
| 6.1 | 14/1697 | Reiter im Wald |
| 6.2 | 14/1805 | Reiter im Wald - Eingabe an die Bezirksvertretung Lennep vom 28.01.2012 |
| 7 | 14/1968 | Mitteilung über ein Bauvorhaben; Errichtung von 24 Miet-Einfamilienhäusern am Schwarzen Weg |
| 8 | | Eingabe an die Bezirksvertretung
"Restausbau Schwarzer Weg" |
| 8.1 | 14/1819 | Restausbau Schwarzer Weg |
| 8.2 | 14/1865 | Eingabe an die Bezirksvertretung 3 - Lennep - vom 07.03.2012, Restausbau Schwarzer Weg |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Konzept für Alter Markt |
| 9.1.1 | 14/1838 | Konzept für Alter Markt an Markttagen gleichzeitig Außengestühl der ansässigen Gastronomie zu betreiben |
| 9.1.2 | 14/2000 | Sachstandsbericht zu der Frage aus der Vorlage 14/1838 |
| 9.2 | 14/2003 | Interessenten für die Toilettenanlage am Bismarckplatz |
| 10 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße |
| 10.2 | | Ausschilderung eines eingeschränkten Haltverbotes im Bereich Leverkusener Straße / Ringstraße |

- 11** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 14** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14.1** Parken von Fahrzeugen im Bereich Berliner Straße / Ecke Schwelmer Straße
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck
- 14.2** Neue Straße zwischen Albert-Einstein-Straße (Wermelskirchen) und Am Eichholz (Remscheid)
- Anfrage Herr Hohn
- 14.3** Angebot der Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke
- Anfrage Herr Kirchner
- 14.4** Bankette der Verbindungsstraße Tenter Weg - Baisiepen
- Anfrage Herr Kirchner
- 14.5** Außerkraftsetzen des Durchfahrverbots für Fahrzeuge über 18 t in der Bermesgasse
- Anfrage Herr Richter
- 14.6** Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage Frau Rohrweck
- 14.7** Mobile Absperrungen für den Platz Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik
- 14.8** Um- und Ausbau des Sportplatzes des SSV Bergisch Born 1931 e.V.
- Anfrage Frau Czulwik
- 14.9** Verkauf des Kirmesplatzes in Lennep - Sachstand?
- Anfrage Herr Valitutto
- 15** 14/1884 Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep
Entfernungen im I. Quartal 2012
- 16** 14/1887 Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2011
- 17** 14/1881 Widmungen im Bereich des BP 300/2 - Altstadt Lennep: Minoritengasse, Fritz-Figge-Weg, Klostergasse und Tuchmachergasse
- 18** 14/1661 Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße
- 19** 14/1924 BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstr.
Bericht zum Stand des Bauleitplanverfahrens

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 20 | 14/1966 | Bebauungsplan Nr. 650 - Gebiet Karl-Evang-Straße
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans (§ 2 Abs. 1 und § 13 a BauGB)
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) |
| 21 | 14/1953 | Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
1. Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)
2. Entscheidung über die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
3. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1, § 13 a BauGB)
4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB) |
| 22 | 14/1927 | Abriss der Güterhalle Karlstraße Bahnhof Lennep (BP 485) |
| 23 | | Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung) |
| 23.1 | 14/1505 | Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung) |
| 23.2 | 14/1972 | Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter |
| 24 | 14/1782 | Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf |
| 25 | | Regionale Positionspapiere und Konzepte |
| 25.1 | 14/1783 | Regionales Positionspapier Wohnen |
| 25.2 | 14/1784 | Regionales Gewerbeflächenkonzept |
| 25.3 | 14/1785 | Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft |
| 25.4 | 14/1786 | Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung |
| 25.5 | 14/1787 | Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen |
| 25.6 | 14/1788 | Regionales Positionspapier Infrastruktur |

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 26 | 14/1888 | Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet Remscheid |
| 27 | | Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid |
| 27.1 | 14/1832 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen |
| 27.1.1 | 14/1899 | Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 1: Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 27.1.2 | 14/1903 | Haushaltssanierungsplan - Maßnahme Nr. 1 - Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen
- Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 20.04.2012 |

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu TOP 7 angekündigte Drucksache 14/1968 vom 09.05.2012, die zu TOP 18 angekündigte Drucksache 14/1661 vom 07.05.2012, die zu TOP 20 angekündigte Drucksache 14/1966 vom 10.05.2012, die zu TOP 21 angekündigte Drucksache 14/1953 vom 09.05.2012 sowie zu TOP 23 die Drucksache 14/1972 vom 10.05.2012 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegen der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht zu TOP 9 die Drucksachen 14/1838, 14/2000 und 14/2003 zur Beratung vor.

Herr Kirchner stellt den Antrag, die Beratung zu dem Punkt

- 14/1953
Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
 1. Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
 3. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1, § 13 a BauGB)
 4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

wegen der aus seiner Sicht für eine ordnungsgemäße Vorbereitung nicht zeitgerecht erfolgten Zustellung dieser äußerst umfangreichen Beratungsunterlagen zurück zu stellen.

Des Weiteren meldet Herr Kirchner zu dem Punkt

- 14/1782
Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf

wegen des von der Verwaltung heute vorgelegten Beratungsergebnisses des Landschaftsbeirates vom 24.04.2012 und der darin enthaltenen Anregungen zu Änderungen und Ergänzungen des vorgelegten Arbeitsentwurfs Beratungsbedarf an und stellt deshalb den Antrag, die Beratung zu diesem Punkt ebenfalls zurück zu stellen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Kirchner die Verwaltung darum, zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien den nachfolgenden Gremien unverzüglich zur Kenntnis gebracht werden.

Herr Dr. Rohrweck stellt daraufhin den Antrag auf Zurückstellung der Beratung zu Drucksache 14/1782 zur Abstimmung.

Zugleich schlägt Herr Dr. Rohrweck vor, die Beratung zu Drucksache 14/1953 heute zunächst wie geplant aufzunehmen, um auf die ein oder andere Frage zu diesem Bauleitplanverfahren näher eingehen zu können. Hierbei bleibe es der Bezirksvertretung unbenommen, ihre Beratung jederzeit abzubrechen und zu vertagen. Frau Martz begrüßt diesen Vorschlag und kündigt bereits an dieser Stelle Fragen zu dem in Rede stehenden Bauleitplanverfahren an.

Herr Kirchner erklärt sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Beratung zu dem Punkt

- 14/1782
Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf

wird zurückgestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2012

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

**4. Sanierung der Panzertalsperre
- Mdl. Bericht des Wupperverbandes**

Auf Einladung der Bezirksvertretung berichtet Herr Schleising in seiner Eigenschaft als Projektleiter beim Wupperverband zur anstehenden Sanierung der Panzer-Talsperre. In seinen Ausführungen stellt Herr Schleising die zur Instandsetzung der Talsperrenanlage geplanten baulichen und technischen Maßnahmen im Einzelnen vor und zeigt anhand eines Bauablaufplanes die geplanten zeitlichen Abläufe der einzelnen Arbeitsschritte auf.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schleising, dass man die Baustelleneinrichtung komplett einzäunen und den Baustellenverkehr hauptsächlich über den Talsperrenweg führen werde. Hierbei wolle man wenn eben möglich durch eine entsprechende Anordnung der Bauzäune gewährleisten, dass der unterhalb der Staumauer verlaufende Wanderweg auch während der Bauzeit weiterhin begehbar bleibt. Die Frage, ob die Mauerkrone zukünftig begehbar sein wird, könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beantworten. Hierzu führe man zurzeit noch Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde. Allerdings habe der Wupperverband im Zuge seiner Planungen bereits die Möglichkeit einer zukünftigen Begehbarkeit der Mauerkrone mit berücksichtigt.

Zu dem Vortrag liegt den Mitgliedern der Bezirksvertretung eine schriftliche Ausarbeitung des Wupperverbandes vor, die weitergehende Daten und Fakten, Fotoaufnahmen und zeichnerische Darstellungen zum Projekt enthält. Diese Ausarbeitung wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung des Wupperverbandes zur Kenntnis.

5. Brachliegendes Gelände an der Borner Straße / Ecke Flurweg nach Gebäudeabbruch
- Mdl. Bericht der GEWAG Remscheid

Auf Einladung der Bezirksvertretung berichtet Herr Behrendt zum aktuellen Stand der Überlegungen und Planungen zu einer Folgenutzung auf dem seit dem Abbruch der Wohnhäuser an der Borner Straße / Ecke Flurweg brachliegenden Gelände. Wie Herr Behrendt ausführt, sei hier eine gewerbliche Nutzung geplant. So sei angedacht, auf diesem Gelände eine Tankstelle wie auch ein Auto orientiertes Dienstleistungsunternehmen anzusiedeln. Hierzu könne beispielsweise eine Waschstraße, eine SB-Waschanlage oder auch ein Autohaus zählen. In diesem Zusammenhang macht Herr Behrendt deutlich, dass eine Entscheidung über Art und Umfang einer solchen gewerblichen Nutzung unter anderem auch davon abhängig sei, ob ein Teil des in Rede stehenden Geländes weiterhin für die Trasse der in Planung befindlichen B 229 n reserviert bleiben müsse.

Zwischenzeitlich habe man eine entsprechende Bauvoranfrage gestellt, um grundsätzliche Fragen zu der hier ins Auge gefassten baulichen Nutzung und Entwicklung abzuklären. Im Zuge dieser Beurteilung und Bewertung rechne man dann auch in der erwähnten Frage der Flächenreservierung für eine B 229 n mit einer Entscheidung der zuständigen Landesbehörde.

Wie Herr Behrendt ergänzt hierzu anmerkt, könne man aus Sicht der GEWAG unter der Voraussetzung, dass keine unerwarteten Komplikationen zu zeitlichen Verzögerungen führen, möglicherweise bereits im September / Oktober diesen Jahres mit dem Developer eine vertragliche Vereinbarung über die zukünftige Nutzung des Geländes schließen und daran anschließend etwa im Frühjahr 2013 die Bautätigkeit aufnehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Kirchner bestätigt Herr Behrendt, dass man die Anbindung der Wohnhäuser am Flurweg an die Borner Straße im Zuge der weiteren Planung in jedem Fall mit berücksichtigen werde. Hierbei sei sowohl die Erschließung über die vorhandene Straße des Flurweg – die momentan favorisierte Lösung – als auch über eine auf eine neue Trasse verlegte Straße denkbar.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der GEWAG zur Kenntnis.

6. Eingabe an die Bezirksvertretung
"Reiter im Wald"

Die Petentin erhält Gelegenheit, ihr Anliegen noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu erläutern. In ihren Ausführungen unterstreicht die Petentin noch einmal ihre dringende Bitte und Forderung an die Verwaltung, gegen die widerrechtliche Benutzung der Fußwege im Wald durch Reiter mit geeigneten Mitteln vorzugehen, um diese Wege den Spaziergängern noch möglichst lange zu erhalten.

Herr Kirchner macht am Beispiel deutlich, dass man dem widerrechtlichen Reiten auf Fuß- und Wanderwegen neben dem Appell an die Eigenverantwortlichkeit der Reiterinnen und Reiter letztendlich wohl nur mit einer konsequenten Kontrolle begegnen können.

Herr Stiller nimmt zu den Ausführungen Stellung und zeigt auf, in welcher Form und mit welchen Mitteln die Verwaltung die Reiterschaft regelmäßig auf ihre Rechte und Pflichten hinweist. In diesem Zusammenhang greift Herr Stiller die Forderung nach stärkeren Kontrollen auf und sagt auf Bitten der Petentin zu, dass sich die Verwaltung mit ihr in Verbindung set-

zen werde, um gemeinsam zu überlegen, wo und zu welchen Zeiten die Verwaltung im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten vielleicht die ein oder andere Schwerpunktkontrolle vornehmen sollte.

Herr Valitutto schlägt der Verwaltung vor zu prüfen, ob man gegebenenfalls im Bereich der Fußwege Hindernisse oder Barrieren beispielsweise in Form von Torbögen aufbauen könnte, die das Reiten auf dem Weg deutlich erschweren oder auch gänzlich unmöglich machen würden.

Herr Wöllmer greift den Hinweis der Petentin auf eine eventuell mögliche Unterstützung der Polizei bei den angesprochenen Kontrollen auf und macht auf die hier zu beachtenden Zuständigkeiten und Kompetenzen von kommunaler Behörde und Polizei aufmerksam. So empfiehlt Herr Wöllmer dem Bürger, sich in besagter Angelegenheit zunächst an die zuständige Behörde zu wenden. Diese könne dann gegebenenfalls auch die Polizei im Wege der Amtshilfe hinzuziehen.

Herr Dr. Rohrweck schlägt der Verwaltung vor, noch einmal zum Runden Tisch einzuladen und hier gemeinsam weitere Lösungsansätze für die in Rede stehende Problematik zu erörtern. In diese Überlegungen sollten dann aus seine Sicht auch die im Verlauf der heutigen Beratung formulierten Vorschläge mit einbezogen und näher geprüft werden.

Das Ergebnis dieser erneuten Zusammenkunft des Runden Tisches sollte – so die ergänzende Empfehlung von Herrn Dr. Rohrweck – im Anschluss veröffentlicht werden, um auf diese Weise einen möglichst großen Kreis von Adressaten anzusprechen und zu sensibilisieren.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und schließt sich im Übrigen dem Vorschlag und der Empfehlung von Herrn Dr. Rohrweck zur erneuten Einberufung des Runden Tisches an.

6.1. Reiter im Wald
Vorlage: 14/1697

(Beratung hierzu siehe TOP 6)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

6.2. Reiter im Wald - Eingabe an die Bezirksvertretung Lennep vom 28.01.2012
Vorlage: 14/1805

(Beratung hierzu siehe TOP 6)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**7. Mitteilung über ein Bauvorhaben; Errichtung von 24 Miet-Einfamilienhäusern am Schwarzen Weg
Vorlage: 14/1968**

Mit Blick auf die sachlichen Zusammenhänge wird die Beratung zur Eingabe „Restausbau Schwarzer Weg“ (siehe TOP 8) vorgezogen und bereits an dieser Stelle mit geführt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck geht Herr Ammelt auf das in Rede stehende Bauvorhaben zur Errichtung von 24 Miet-Einfamilienhäusern näher ein und erläutert, warum die Verwaltung der Auffassung ist, hier eine Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 495 2. Änderung – Gebiet: Schwarzer Weg, östlich Bahntrasse Bergisch Born – Lennep aus fachlicher Sicht vertreten und auch erteilen zu können.

Herr Busch erhält Gelegenheit, seine in vorliegender Eingabe geäußerten Bedenken und Anregungen zu dem im Raum stehenden Restausbau der Straße Schwarzer Weg und der damit verbundenen Veranlagung der Anlieger zu Erschließungsbeiträgen noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu begründen.

Herr Hein nimmt zu den Ausführungen Stellung und zeigt im Einzelnen auf, warum die Straße Schwarzer Weg in 2013 endgültig hergestellt werden soll. Hierbei geht Herr Hein auch auf den Fragenkomplex der Erhebung von Erschließungsbeiträgen näher ein und erläutert im Einzelnen die hierfür maßgeblichen sachlichen und rechtlichen Grundlagen. In Bezug auf die von dem Petenten vorgetragenen Bedenken, dass die gerade erst fertig gestellte Straße im Zuge der zu erwartenden Bautätigkeit auf dem besagten Baugrundstück wieder zerstört werden würde, zeigt Herr Hein auf, welche Vorkehrungen die Verwaltung ins Auge gefasst habe, um einen späteren umfangreichen Fahrbahnaufbruch im Zuge besagter Bautätigkeit auszuschließen. In diesem Zusammenhang weist Herr Hein darauf hin, dass der Investor des heute vorgestellten Bauvorhabens auch in Kontakt stehe zu dem Fachdienst Straßen- und Brückenbau, so dass es aus Sicht der Verwaltung möglich sei, die hier geplanten Baumaßnahmen in ihren zeitlichen und technischen Abläufen bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Im Verlauf der Aussprache meldet sich Herr Kugel zu Wort und erhält daraufhin Gelegenheit, zu dem von Herrn Busch aufgeworfenen Fragenkomplex aus seiner Sicht als – so seine persönliche Vorstellung – Anlieger und Miteigentümer des zur Bebauung vorgesehenen Geländes am Schwarzen Weg Stellung zu nehmen.

Herr Dr. Rohrweck fasst die Beratung noch einmal zusammen und sieht zu vorliegender Eingabe für die Bezirksvertretung auf Grund der von der Verwaltung dargestellten Sach- und Rechtslage keinen weiteren Handlungsspielraum. Dem wird nicht widersprochen.

In Bezug auf das vorgestellte Bauvorhaben zur Errichtung von 24 Miet-Einfamilienhäusern bringt Herr Dr. Rohrweck sein persönliches Missfallen zum Ausdruck und stellt auf Nachfrage fest, dass die von der Verwaltung beabsichtigte Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 495 2. Änderung – Gebiet: Schwarzer Weg, östlich Bahntrasse Bergisch Born – Lennep auch von weiteren Mitgliedern der Bezirksvertretung kritisch bis ablehnend beurteilt wird. Herr Dr. Rohrweck stellt daraufhin ein ablehnendes Votum der Bezirksvertretung zu dieser beabsichtigten Befreiung zur Abstimmung.

Herr Enk nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die von der Verwaltung beabsichtigte Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 495 2. Änderung – Gebiet: Schwarzer Weg, östlich Bahntrasse Bergisch Born – Lennep aus. .

**8. Eingabe an die Bezirksvertretung
"Restausbau Schwarzer Weg"**

**8.1. Restausbau Schwarzer Weg
Vorlage: 14/1819**

(Beratung hierzu siehe TOP 7)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.2. Eingabe an die Bezirksvertretung 3 - Lennep - vom 07.03.2012, Restausbau
Schwarzer Weg
Vorlage: 14/1865**

(Beratung hierzu siehe TOP 7)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

**9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der
Geschäftsordnung**

9.1. Konzept für Alter Markt

Herr Valitutto mahnt mit seinen schriftlichen Anfragen (TOP 9.1.1 und 9.1.2) die von der Verwaltung mit Beschluss der Bezirksvertretung vom 29.06.2011 erbetene Ausarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes an, das es ermöglichen soll, den Alter Markt an Markttagen sowohl für die Verkaufsstände des Wochenmarktes als auch für das Freigestühl der Außengastronomie entsprechend der hierfür ausgestellten Sondernutzungserlaubnisse zu nutzen, und wiederholt hiermit seine Bitte an die Verwaltung um diesbezügliche Berichterstattung.

Frau Rohrweck sieht in einer Verlagerung der beiden Verkaufswagen des Wochenmarktes mit Fisch- bzw. Blumenangebot an einen anderen Standort vielleicht schon einen geeigneten Lösungsansatz und bittet die Verwaltung darum, diesen Vorschlag auf seine Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Herr Dr. Rohrweck schlägt der Bezirksvertretung vor, sich der Bitte von Herrn Valitutto an die Verwaltung um Berichterstattung anzuschließen und ergänzend mit aufzunehmen, dass man es ausdrücklich begrüßen würde, wenn die Verwaltung bereits schon vorab zum Juli diesen Jahres vor Ort Veränderungen im Sinne des nachgefragten Konzeptes vornehmen würde.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Auskunftersuchen von Herrn Valitutto geschlossen an und fordert die Verwaltung auf, in dieser Angelegenheit zu ihrer nächstfolgenden Sitzung am 29.08.2012 Bericht zu erstatten. Hierbei würde es die Bezirksvertretung ausdrücklich begrüßen, wenn die Verwaltung schon vorab zum Juli diesen Jahres vor Ort Veränderungen im Sinne des nachgefragten Konzeptes vornehmen würde.

**9.1.1. Konzept für Alter Markt an Markttagen gleichzeitig Außengestühl der ansässigen Gastronomie zu betreiben
Vorlage: 14/1838**

(Beratung hierzu siehe TOP 9.1)

**9.1.2. Sachstandsbericht zu der Frage aus der Vorlage 14/1838
Vorlage: 14/2000**

(Beratung hierzu siehe TOP 9.1)

**9.2. Interessenten für die Toilettenanlage am Bismarckplatz
Vorlage: 14/2003**

Auf die von Herrn Valitutto schriftlich vorgelegte Anfrage teilt Herr Dr. Henkelmann mit, dass sich zwei Interessenten für eine Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz beworben haben.

Auf Wunsch von Herrn Valitutto wird diese Aussage der Verwaltung zu Protokoll genommen.

Nachdem der Bezirksvertretung ein Bewerber bereits bekannt ist, bittet Herr Valitutto die Verwaltung um nähere Auskünfte darüber, um wen es sich bei dem zweiten Bewerber handelt, welches Konzept dieser Interessent verfolgt und welchen Stand seine Überlegungen und Planungen zwischenzeitlich erreicht haben.

10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

10.1. Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße

Herr Hein setzt seine Berichterstattung über die Planung, die Rechtsabbiegespur von der Ringstraße in die Rader Straße (Fahrtrichtung Altstadt) wieder für den Fahrzeugverkehr freizugeben, fort und unterrichtet die Bezirksvertretung über eine aktuell eingegangene Information der Bezirksregierung aus der Verkehrsingenieurbesprechung, die sich jüngst mit Fragen der Verkehrsführung an Verkehrsknotenpunkten befasst habe. Wie Herr Hein hierzu ausführt, habe man sich in diesem Fachgremium grundsätzlich gegen eine Verkehrsführung in der Form, wie sie die Verwaltung in besagtem Verkehrsknotenpunkt ins Auge gefasst habe,

ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund sei besagte Maßnahme aktuell nicht mehr umsetzbar.

Herr Hein kündigt an, dass die Verwaltung auf den hier angesprochenen Sachverhalt in einer schriftlichen Ausarbeitung noch ausführlicher eingehen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2. Ausschilderung eines eingeschränkten Haltverbotes im Bereich Leverkusener Straße / Ringstraße

Herr Hein informiert über das Ergebnis der von der Verwaltung erbetenen Überprüfung der Beschilderung des bestehenden Haltverbots in der Leverkusener Straße und teilt hierzu mit, dass das besagte Haltverbot vor Ort ordnungsgemäß ausgeschildert ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

11. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

13. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

14. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

14.1. Parken von Fahrzeugen im Bereich Berliner Straße / Ecke Schwelmer Straße - Anfrage Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck zitiert aus einem ihm in Durchschrift zugegangenen Schreiben an die Verwaltung, in dem ein Bürger auf eine aus seiner Sicht unklare Verkehrssituation im Bereich der Berliner Straße / Ecke Schwelmer Straße aufmerksam macht.

Herr Dr. Rohrweck greift die hier aufgeworfenen Fragen des Bürgers auf und bittet die Verwaltung darzulegen, warum das Parken von Fahrzeugen im Bereich Berliner Straße / Ecke Schwelmer Straße neben dem Haus Schwelmer Straße Nr. 12 nicht erlaubt ist und wie sie

dem Argument des Bürgers begegnet, dass man aus Art und Ausführung des Straßenpflasters in diesem Bereich zwei markierte Parkbuchten erkennen könne.

Des Weiteren bittet Herr Dr. Rohrweck die Verwaltung zu prüfen, ob es nicht tatsächlich möglich ist, an besagter Stelle ein oder zwei Stellplätze für Fahrzeuge mittels entsprechender Markierung einzurichten.

Das Schreiben zum Thema Parken von Fahrzeugen im Bereich Berliner Straße / Ecke Schwelmer Straße wird in anonymisierter Form als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

14.2. Neue Straße zwischen Albert-Einstein-Straße (Wermelskirchen) und Am Eichholz (Remscheid)
- Anfrage Herr Hohn

Herr Hohn greift die Berichterstattung der örtlichen Tagespresse vom 17.05.2012 über die jüngste Zuschrift des Ministers für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen an die Oberbürgermeisterin in Sachen B 51 n Ortsumgehung Bergisch Born auf und macht auf ein hier auch als mögliche Entlastung für den Verkehrsknoten B 51 / B 237 erwähntes Straßenbauprojekt aufmerksam. So stünden diesem Pressebericht zufolge zurzeit Überlegungen der Städte Remscheid und Hückeswagen im Raum, eine Straße zu bauen, die man in Verlängerung der auf Wermelskirchener Gebiet gelegenen Albert-Einstein-Straße südlich am geplanten Gewerbegebiet Gleisdreieck Bergisch Born entlangführen und an die Straße Am Eichholz anbinden wolle.

Herr Hohn bittet die Verwaltung darum, der Bezirksvertretung dieses Straßenbauprojekt einmal vorzustellen und hierbei insbesondere darauf einzugehen und näher zu erläutern, inwieweit diese neue Straße zu einer Entlastung des Verkehrsknotens B 51 / B 237 führen kann.

14.3. Angebot der Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke
- Anfrage Herr Kirchner

Herr Kirchner bittet den Bezirksbürgermeister, den Betreiber der Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen, verbunden mit der Bitte, der Bezirksvertretung seine aktuellen Überlegungen und Planungen zu Entwicklung und Ausbau des Wassersport- und Freizeitangebots der Anlage vorzustellen.

14.4. Bankette der Verbindungsstraße Tenter Weg - Baisiepen
- Anfrage Herr Kirchner

Herr Kirchner macht darauf aufmerksam, dass nach seinen Beobachtungen das Schottermaterial der Bankette der im Zuge des Ausbaus der A 1 ohne Anlagen zur Oberflächenentwässerung neu angelegten Verbindungsstraße zwischen Tenter Weg und Baisiepen bei Regenfällen nahezu regelmäßig auf die Fahrbahn gespült wird und hier zu einer Gefährdung des fließenden Verkehrs und – so auch seine persönliche Erfahrung – zu Steinschlagschäden am Fahrzeug führt.

Herr Kirchner bittet deshalb die Verwaltung um Prüfung, wie man diesem Problem begegnen und hier Abhilfe schaffen kann.

14.5. Außerkräftsetzen des Durchfahrverbots für Fahrzeuge über 18 t in der Bermesgasse
- Anfrage Herr Richter

Herr Richter macht darauf aufmerksam, dass das in der Bermesgasse aufgestellte Verkehrszeichen zur Ausschilderung des hier geltenden Durchfahrverbots für Fahrzeuge über 18 Tonnen im Zuge der Aufnahme der Bautätigkeit für ein Bauvorhaben und dem damit verbundenen Schwerlastverkehr verhüllt und damit diese Verkehrsbeschränkung außer Kraft gesetzt worden ist.

Herr Richter stellt die Frage an die Verwaltung, ob diese Maßnahme statthaft ist.

Herr Hein bestätigt, dass der Verwaltung dieser Sachverhalt bekannt sei und die vorübergehende Aufhebung dieses Durchfahrverbots für besagte Fahrzeuge für die Zeit der Bautätigkeit geduldet werde. Allerdings habe die Verwaltung vor Außerkräftsetzen dieses Verbots eine Beweissicherung durchgeführt, um nach Abschluss der Bautätigkeit etwaige Beschädigungen feststellen und deren Beseitigung dem Verursacher auferlegen zu können.

14.6. Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage Frau Rohrweck

Frau Rohrweck spricht noch einmal die ihrer Meinung nach mangelhaft ausgeführten Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein an und richtet erneut die Bitte an die Verwaltung, zu diesem Fragenkomplex zu berichten und hierzu ihre fachliche Beurteilung und Bewertung abzugeben. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung auch die Frage beantworten, ob und im welchem Umfang sie die Ausführung der in Rede stehenden Arbeiten zur Wahrung der Ansprüche aus Gewährleitung zwischenzeitlich reklamiert hat.

14.7. Mobile Absperrungen für den Platz Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik

Frau Czulwik ruft die seinerzeit aufgenommenen Überlegungen in Erinnerung, auf der Fläche des unteren Alter Markt zur Unterstützung des hier geltenden, zeitlich befristeten Halte- und Parkverbots bedarfsgerecht veränderbare Absperrereinrichtungen wie beispielsweise einen verschiebbaren Blumenkübel aufzustellen oder auch herausnehmbare Poller zu installieren, wobei diese Maßnahmen durch Spenden und Sponsoring finanziert werden sollten.

Mit Blick auf das nach ihren Feststellungen aktuell wieder in zunehmendem Maße zu beobachtende Abstellen von Fahrzeugen zum Parken in diesem Bereich bittet Frau Czulwik die Verwaltung um Berichterstattung, welchen Stand die seinerzeit angesprochenen Lösungsansätze zwischenzeitlich erreicht haben.

14.8. Um- und Ausbau des Sportplatzes des SSV Bergisch Born 1931 e.V.
- Anfrage Frau Czulwik

Frau Czulwik bittet die Verwaltung um Berichterstattung über den aktuellen Stand der Überlegungen und Planungen zum Um- und Ausbau des Sportplatzes des SSV Bergisch Born 1931 e.V. zu einem Kunstrasenplatz.

**14.9. Verkauf des Kirmesplatzes in Lennep - Sachstand?
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto äußert sein Unverständnis darüber, dass sich einerseits laut Presseberichterstattung Verwaltung und Vereine inzwischen auf einen neuen Standort für die zukünftige Veranstaltung der Kirmes in Lennep verständigt hätten, während andererseits seines Wissens die Vorbereitungen für ein Bürgerbegehren zum Erhalt des Kirmesplatzes weiterhin betrieben würden.

**15. Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep
Entfernungen im I. Quartal 2012
Vorlage: 14/1884**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**16. Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2011
Vorlage: 14/1887**

Frau Rohrweck richtet die Frage an die Verwaltung, zu welchem Zweck sie die Bezirksvertretung über den hier beschriebenen Sachverhalt in Kenntnis setze.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis und schließt sich im Übrigen dem Auskunftersuchen von Frau Rohrweck an.

**17. Widmungen im Bereich des BP 300/2 - Altstadt Lennep: Minoritengasse,
Fritz-Figge-Weg, Klostergasse und Tuchmachergasse
Vorlage: 14/1881**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**18. Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße
Vorlage: 14/1661**

Frau Martz bittet die Verwaltung ausdrücklich darum, den in vorliegender Drucksache erwähnten Gedanken der eventuellen Anlage eines Radweges im Rahmen der Fortführung der Planung des neuen Brückenbauwerks Diepmannsbacher Straße auf jeden Fall weiter zu verfolgen und unter Einbeziehung aller erdenklichen Lösungsansätze wohlwollend zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Änderung der Einplanung zur Erneuerung der Diepmannsbacher Brücke wird wie folgt beschlossen:

Einplanung neu

	2012	2013	2014	2015	VE 2013
INV 66 30 90 Zugänge Brücken + Tunnel (AZ)	150.000 €	100.000 €	1.700.000 €	550.000 €	2.250.000 €
Zugänge Sopo aus Zuweisungen vom Land (EZ – ZB)			994.500 €	468.000 €	
Eigenanteil	150.000 €	100.000 €	705.500 €	82.000 €	

2. Die außerplanmäßige Bereitstellung des Ansatzes im Jahr 2012 in Höhe von 150.000,-€ auf Investitionsnummer INV663090 wird beschlossen. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2012. Die Finanzierung ist im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Investitionsprogramms 2012 gesichert.

**19. BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstr.
Bericht zum Stand des Bauleitplanverfahrens
Vorlage: 14/1924**

Auf Bitten von Herrn Dr. Rohrweck stellt Frau Strüwe-Rosenbaum den derzeitigen Stand des Bauleitplanverfahrens für das Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße noch einmal im Überblick vor und skizziert den hier von der Verwaltung geplanten weiteren Verfahrensablauf. In diesem Zusammenhang weist Frau Strüwe-Rosenbaum auf die in vorliegender Drucksache näher beschriebenen Bestrebungen des Grundeigentümers hin, das besagte Gelände möglichst zeitnah einer Bebauung im Sinne des vorliegenden Bebauungsplanentwurfs zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst auf Vorschlag von Herrn Dr. Rohrweck folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep würde es ausdrücklich begrüßen, wenn schnellstmöglich mit dem Rückbau der im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße gelegenen, seit geraumer Zeit leer stehenden Gebäude begonnen und dieses ehemalige Klinikgelände im Anschluss wie geplant einer neuen baulichen Nutzung zugeführt werden würde.

- 20. Bebauungsplan Nr. 650 - Gebiet Karl-Evang-Straße**
- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans (§ 2 Abs. 1 und § 13 a BauGB)**
 - 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)**
- Vorlage: 14/1966**

Frau Martz fehlen für ein Votum aus ihrer Sicht maßgebliche Informationen zu dem Vorschlag der Verwaltung auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das hier angesprochene Gebiet an der Karl-Evang-Straße. So sei für sie anhand der vorliegenden schriftlichen Ausführungen noch nicht schlüssig nachvollziehbar, aufgrund welcher Beurteilungskriterien die Verwaltung empfiehlt, auf einer heutigen Grünfläche die rechtlichen Voraussetzungen für ein Bauvorhaben zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses zu schaffen.

Herr Dr. Rohrweck steht dem besagten Bebauungsplanverfahren eher ablehnend gegenüber. So sei für ihn beispielsweise nicht nachvollziehbar, warum die Verwaltung die Absicht unterstütze, hier eine Grünfläche einer baulichen Wohnnutzung zuzuführen, wenn auf dem ehemaligen Klinikgelände an der Hans-Potyka-Straße eine neue bauliche Nutzung mit einer größeren Anzahl an Wohneinheiten geplant werde. Des Weiteren sieht Herr Dr. Rohrweck in der Einleitung des in Rede stehenden Bebauungsplanverfahrens einen gewissen Widerspruch zu dem von der Bezirksvertretung in der vergangenen Sitzung als Empfehlung an den Rat der Stadt verabschiedeten Handlungsprogramm Wohnen wie auch zu dem von der Verwaltung zur heutigen Sitzung ebenfalls zur Beratung gestellten Regionalen Positionspapier Wohnen (siehe TOP 25.1).

Aufgrund des im Verlauf der Aussprache deutlich gewordenen Klärungsbedarfs zu diversen offenen Fragen schlägt Herr Dr. Rohrweck vor, die weitere Beratung zur Drucksache

- 14/1966
Bebauungsplan Nr. 650 - Gebiet Karl-Evang-Straße
 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans (§ 2 Abs. 1 und § 13 a BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

zurückzustellen und gleichzeitig die Verwaltung zu beauftragen, in einer ergänzenden Berichterstattung die für die Einleitung des in Rede stehenden Bauleitplanverfahrens maßgeblichen Hintergründe und Beurteilungskriterien ausführlich darzulegen. Hierbei solle die Verwaltung dann auch auf die im Verlauf der Aussprache aufgeworfenen Fragen näher eingehen und beispielsweise erläutern, warum sie auch vor dem Hintergrund der im Raum stehenden Grundsatzaussagen zu einer zukünftigen Ausweisung von neuen Wohnbauflächen im Stadtgebiet vorschlägt, an der hier angesprochenen Stelle eine Grünfläche über ein Bebauungsplanverfahren einer Wohnnutzung zuzuführen.

An den Haupt- und Finanzausschuss sollte die Bezirksvertretung 3 – Lennep – so der ergänzende Vorschlag – die Bitte und Empfehlung aussprechen, seine Beratung zu dieser Drucksache ebenfalls zurück zu stellen und das Votum der Bezirksvertretung hierzu abzuwarten.

Herr Ammelt nimmt zu den Ausführungen Stellung und erläutert, warum sich die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt zunächst auf die in vorliegender Drucksache enthaltenen Informationen beschränkt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep stellt ihre Beratung zur Drucksache

- 14/1966
Bebauungsplan Nr. 650 - Gebiet Karl-Evang-Straße
 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans (§ 2 Abs. 1 und § 13 a BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

zurück, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, in einer ergänzenden Berichterstattung die für die Einleitung des in Rede stehenden Bauleitplanverfahrens maßgeblichen Hintergründe und Beurteilungskriterien ausführlich darzulegen. Hierbei möge die Verwaltung auch auf die im Verlauf der Aussprache aufgeworfenen Fragen näher eingehen und beispielsweise erläutern, warum sie auch vor dem Hintergrund der im Raum stehenden Grundsatzaussagen zu einer zukünftigen Ausweisung von neuen Wohnbauflächen im Stadtgebiet vorschlägt, an der hier angesprochenen Stelle eine Grünfläche über ein Bebauungsplanverfahren einer Wohnnutzung zuzuführen.

An den Haupt- und Finanzausschuss richtet die Bezirksvertretung 3 – Lennep die Bitte und Empfehlung, seine Beratung zu dieser Drucksache ebenfalls zurück zu stellen und das Votum der Bezirksvertretung hierzu abzuwarten.

- 21. Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße**
- 1. Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)**
 - 3. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1, § 13 a BauGB)**
 - 4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
- Vorlage: 14/1953**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck geht Herr Ammelt auf das in Rede stehende Bauleitplanverfahren noch einmal näher ein und zeigt auf, warum die Verwaltung mit vorliegender Drucksache den Vorschlag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 624 macht. Wie Herr Ammelt hierzu unter anderem ausführt, unterscheidet sich der Bebauungsplanentwurf Nr. 624 von dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 485 – Gebiet westlich Bahnhof Lennep, östlich Schlachthofstraße, Karlstraße, Kimmenauer Weg im Wesentlichen durch die geänderte Form der Erschließung im Bereich der Karlstraße und den Fortfall der Festsetzung einer Fußwegeverbindung von der Karlstraße in Richtung Robert-Schumacher-Straße. Dem gegenüber bleibe die Grundkonzeption des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 485 unverändert.

Auf Nachfrage von Frau Martz erläutert Herr Ammelt, warum aus Sicht der Verwaltung in diesem Verfahren auf Kompensationsmaßnahmen / -zahlungen wie in vorliegender Drucksache näher beschrieben verzichtet werden soll, und weist in diesem Zusammenhang auf eine

nach Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 485 eingetretene Änderung der Rechtslage hin.

Herr Kirchner ruft in Erinnerung, dass die Bezirksvertretung seinerzeit im Rahmen ihrer Beratungen zu den von der Verwaltung vorgestellten Überlegungen und Planungen zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung einer Serviceeinrichtung der Fa. Abellio Rail NRW GmbH am Bahnhof Lennep die Anregung gegeben habe, die Verwaltung möge mit Abellio die Übernahme der Planungskosten für den Bebauungsplan Nr.624 vereinbaren. Nachdem nun Abellio sich für einen anderen Standort entschieden habe, das Bauleitplanverfahren selbst aber nach den Ausführungen der Verwaltung mit Blick auf neue Interessenten fortgeführt werden sollte, schlägt Herr Kirchner vor, die beschriebene Anregung an dieser Stelle zu erneuern und die Verwaltung zu beauftragen, von dem oder den neuen Investor/en eine entsprechende Erklärung zur Planungskostenübernahme einzuholen und vorzulegen, bevor eine Entscheidung über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 624 herbeigeführt wird.

Herr Dr. Rohrweck stellt nach Besprechung der aufgeworfenen Fragen den Antrag von Herrn Kirchner auf Zurückstellung der weiteren Beratung (siehe TOP 1) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep stellt ihre Beratung zur Drucksache

- 14/1953
Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
 1. Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
 3. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1, § 13 a BauGB)
 4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

zurück. Zugleich bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung, in einer ergänzenden Berichterstattung auf die im Verlauf der Aussprache aufgeworfenen Fragen näher einzugehen und von dem Investor bzw. den Investoren eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung einzuholen und vorzulegen.

22. Abriss der Güterhalle Karlstraße Bahnhof Lennep (BP 485) Vorlage: 14/1927

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

23. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

**23.1. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)
Vorlage: 14/1505**

Auf Nachfrage von Herrn Kirchner erläutert Herr Ammelt Hintergrund und Zielsetzung des vorliegenden Berichts und Beschlussvorschlags der Verwaltung mit den hierzu nachgereichten Aktualisierungen.

Herr Kirchner legt daraufhin dar, warum er eine Beschlussfassung mit dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Tenor ablehnt.

Nach eingehender Beratung fasst Herr Dr. Rohrweck noch einmal zusammen und schlägt vor, die Bezirksvertretung möge den Beschlussvorschlag der Verwaltung ablehnen und eine entsprechende Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss abgeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Beschlussvorlage

- 14/1505
Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

mit der ergänzenden Mitteilungsvorlage

- 14/1972
Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter

abzulehnen.

- 23.2. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter
Vorlage: 14/1972**

(Beratung siehe TOP 23.1)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 24. Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf
Vorlage: 14/1782**

(zurückgestellt !)

- 25. Regionale Positionspapiere und Konzepte**

Herr Ammelt erläutert noch einmal in einer Zusammenfassung Hintergrund und Zielsetzung der nachfolgend zur Beratung gestellten regionalen Positionspapiere und Konzepte zu den verschiedenen Themenfeldern.

Herr Dr. Rohrweck schlägt der Bezirksvertretung daraufhin vor, über diese unter Punkt 25.1 bis Punkt 25.6 (alt Punkt 25 bis Punkt 30) aufgeführten Positionspapiere und Konzepte im Block abzustimmen und gibt hierzu folgenden Beschlussvorschlag zu Protokoll:

„Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu den unter Punkt 25.1 bis Punkt 25.6 (alt Punkt 25 bis Punkt 30) aufgeführten Positionspapieren und Konzepten ab.“

Die Bezirksvertretung erhebt hierzu keine Einwände.

Herr Dr. Rohrweck lässt daraufhin über die Drucksachen

14/1783
Regionales Positionspapier Wohnen

14/1784
Regionales Gewerbeflächenkonzept

14/1785
Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft

14/1786
Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung

14/1787
Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen

"Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen

14/1788

Regionales Positionspapier Infrastruktur

mit dem von ihm vorgeschlagenen Beschlussentwurf abstimmen.

Frau Rohrweck nimmt an dieser Abstimmung nicht teil

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisaufnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu den Drucksachen

14/1783

Regionales Positionspapier Wohnen

14/1784

Regionales Gewerbeflächenkonzept

14/1785

Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft

14/1786

Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung

14/1787

Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen

14/1788

Regionales Positionspapier Infrastruktur

ab.

**25.1. Regionales Positionspapier Wohnen
Vorlage: 14/1783**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1783
Regionales Positionspapier Wohnen

ab.

**25.2. Regionales Gewerbeflächenkonzept
Vorlage: 14/1784**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1784
Regionales Gewerbeflächenkonzept

ab.

**25.3. Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft
Vorlage: 14/1785**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1785
Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft

ab.

**25.4. Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung
Vorlage: 14/1786**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1786

Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung

ab.

- 25.5. Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen
Vorlage: 14/1787**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1787

Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen

ab.

- 25.6. Regionales Positionspapier Infrastruktur
Vorlage: 14/1788**

(siehe hierzu Punkt 25)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möchte in Zukunft nur über konkrete Projekte informiert werden und dazu Beschlüsse und Kenntnisnahmen abgeben und lehnt von daher Stellungnahmen und Beschlüsse zu der Drucksache

14/1788

Regionales Positionspapier Infrastruktur

ab.

26. Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet Remscheid
Vorlage: 14/1888

Der in der Begründung der Drucksache 14/1888 kenntlich gemachte Entwurf der Stellungnahme der Stadt Remscheid zu dem von der Telekom Deutschland geplanten Abbau öffentlicher Telefonstellen wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die unter der Begründung kenntlich gemachte Stellungnahme der Stadt Remscheid zu dem von der Telekom Deutschland geplanten Abbau öffentlicher Telefonstellen wird beschlossen.

27. Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid

27.1. Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 14/1832

Frau Czulwik spricht sich im Namen der SPD-Fraktion gegen die von der Verwaltung in vorliegendem Entwurf des Haushaltssanierungsplans unter Maßnahme Nr. 1 vorgeschlagene Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen auf 2 und für die Beibehaltung der heutigen Anzahl der Bezirksvertretungen aus und erhebt diesen Vorschlag zum Antrag.

Frau Martz spricht sich gegen die von der Verwaltung unter Maßnahme Nr. 1 vorgeschlagene Zusammenlegung der heutigen Bezirksvertretungen 3 – Lennep und 4 – Lüttringhausen zu einer Bezirksvertretung Lennep/ Lüttringhausen aus.

Herr Valitutto favorisiert die Beibehaltung der heutigen 4 Bezirksvertretungen.

Herr Schmoeckel spricht sich dafür aus, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Bezirksvertretungen so wie angeregt zusammenzufassen.

Herr Dr. Rohrweck spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Beibehaltung der 4 bestehenden Bezirksvertretungen aus und stellt in diesem Zusammenhang verschiedene Überlegungen zu etwaigen Einsparmöglichkeiten als Teil-Kompensation zur Diskussion. Diese werden im Zuge der weiteren Beratung allerdings aus sachlichen wie auch aus rechtlichen Gründen verworfen.

Herr Kirchner favorisiert vom Grundsatz her den von der Verwaltung als eine Alternative aufgezeigten Lösungsansatz, die bestehenden Bezirksvertretungen durch Bezirksausschüsse zu ersetzen, dies allerdings unter Beibehaltung der Anzahl von 4 Gremien und insbesondere nur unter der Voraussetzung, dass diese Ausschüsse wie Bezirksvertretungen in Urwahl

gewählt und nicht vom Rat der Stadt gebildet werden. Insoweit empfiehlt Herr Kirchner der Bezirksvertretung, diesen Lösungsansatz von der Verwaltung auf seine rechtliche Umsetzbarkeit hin prüfen zu lassen.

Nach ausführlicher Beratung stellt Herr Dr. Rohrweck den Vorschlag von Herrn Kirchner zur Abstimmung mit dem Zusatz, dass sich, sollte die Einrichtung von Bezirksausschüssen in der beschriebenen Art und Weise aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar sein, die Bezirksvertretung für die unveränderte Beibehaltung der 4 Bezirksvertretungen aussprechen möge.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep schlägt die Bildung von 4 Bezirksausschüssen anstelle der vorhandenen 4 Bezirksvertretungen vor, sofern diese Ausschüsse wie Bezirksvertretungen in Urwahl gewählt und nicht vom Rat der Stadt gebildet werden, und bittet die Verwaltung, diesen Vorschlag auf seine Machbarkeit hin zu prüfen.

Sofern diese Alternative aus rechtlichen Gründen nicht verwirklicht werden kann, spricht sich die Bezirksvertretung 3 – Lennep für die unveränderte Beibehaltung der 4 Bezirksvertretungen aus.

27.1.1. Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt) Maßnahmen-Nr. 1: Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen - Anfrage der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/1899

(Beratung hierzu siehe TOP 27.1)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

27.1.2. Haushaltssanierungsplan - Maßnahme Nr. 1 - Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen - Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 20.04.2012 Vorlage: 14/1903

(Beratung hierzu siehe TOP 27.1)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez.

Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer